

## Zum Bosch Haus

von Willi Geistanger

Zusammen mit den Gemeinderatskollegen von der SPD stellten die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen den Antrag im Gemeinderat, dass das Bosch Haus am Kardinal-von-Faulhaber Platz im gemeindlichen Besitz bleiben soll.

Die Gemeinde Siegsdorf erwarb unter Bürgermeister Maier das Gebäude mit dem Ziel es für gemeindliche und/oder für Zwecke des Gemeinwohls zu nutzen. Seitdem steht seit Längerem der Großteil des Gebäudes leer. Im Erdgeschoss wird es von einem Sportgeschäft genutzt.

Aktuell wird das Gebiet des Kardinal-von-Faulhaber Platzes überplant; Vorgabe ist, einen attraktiven Platz zu schaffen, was sowohl die Gebäude als auch die Außenanlagen betrifft. Beim Bosch Haus ist man sich einig, das Gebäude abzureißen, mit einer Tiefgarage zu unterkellern und den Neubau so zu gestalten, dass er sich an der Architektur der umgebenden Gebäude orientiert.

In unseren Augen ist anzustreben, dass das Erscheinungsbild auf Süd- und Ostseite des Gebäudes wieder so hergestellt werden soll wie es zur Zeit besteht. Grund hierfür ist, dass das Gebäude als ortsbildprägend empfunden wird und es im Siegsdorfer Ortskern kaum noch historische, ortsbildprägende Gebäude gibt.

Damit dies auch so bleibt, muss die Gemeinde Besitzerin des Gebäudes bleiben. Nach Meinung der Antragsteller sollen im neu gebauten Gebäude im Erdgeschoss Büros für Existenzgründer entstehen und im 1. und 2. Obergeschoss preisgünstiger Wohnraum.

Ein Architekturbüro wurde ausgewählt und beauftragt; deren erste Planungen beinhaltet auch die Möglichkeit, das Gebäude an einen Investor zu veräußern. Die Antragsteller halten es für zwingend notwendig, den Planern eindeutig zu signalisieren, wie das Gebäude aus Sicht der Gemeinde genutzt werden soll.

Leider wurde der Antrag mit 8 zu 13 Stimmen abgelehnt. Dieses Abstimmungsergebnis wird nicht dazu beitragen, dass in Zukunft Immobilien von verkaufswilligen Bürgern ebenso bereitwillig an die Gemeinde veräußert werden wie bisher.